

Zwölftes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des  
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Dienstag, den 1. Januar 1889.

ERSTER THEIL.

**Cantate** „Singet und spielet dem Herrn“ (Epheser 5, Vers 19 und 20)  
für Chor und Orchester von WILHELM RUST, gesungen vom  
*Thomaner-Chor* unter Leitung des Componisten.

Vers 19. Singet und spielet dem Herrn in euren Herzen;

Vers 20. Und saget Dank allezeit für Alles, Gott dem Vater, im Namen  
unsres Herrn Jesu Christ.

**Figurirter Choral.**

(Melodie: Wie schön leuchtet der Morgenstern.)

Die Saiten zwingt in Cithara,  
Und lasst die heil'ge Musika  
Ganz freudenreich erschallen!  
Auf dass ich mög' an deiner Hand,  
Herr Jesu Christ, du Weltheiland,  
In steter Liebe wallen.

Singet,  
Klinget,  
Preisgesänge,  
Jubelklänge!  
Dankt dem Herren.  
Gross ist der König der Ehren!

*Philipp Nicolai. (1598.)*

**Concert** für Violine von LUDWIG VAN BEETHOVEN, vorgetragen von  
Herrn *Joseph Joachim*.

I. Allegro ma non troppo. — II. Larghetto — III. Rondo.

**Drei Gesänge für gemischten Chor von ROBERT SCHUMANN, gesungen vom Thomaner-Chor.**

**a) Schön Rohtraut.**

Wie heisst König Ringang's Töchterlein?  
»Rohtraut, schön Rohtraut!«  
Was thut sie denn den ganzen Tag,  
Da sie wohl nicht spinnen und nähen mag?  
»Thut fischen und jagen!«  
»O dass ich doch ein Jäger wär',  
Fischen und Jagen freute mich sehr,  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Und über eine kleine Weil',  
»Rohtraut, schön Rohtraut,«  
So dient der Knab' auf Ringang's Schloss  
In Jägertracht und hat ein Ross,  
Mit Rohtraut zu jagen!  
»O dass ich doch ein König wär',  
Rohtraut, schön Rohtraut lieb' ich so sehr,  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Einstmals sie ruhten am Eichenbaum,  
Da lacht schön Rohtraut:  
»Was siehst mich an so wunniglich?  
Wenn du das Herz hast, küsse mich!«  
Ach, erschrak der Knabe,  
Doch denket er: »mir ist's vergunnt!«  
Und küsset schön Rohtraut auf den Mund,  
»Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

Darauf sie ritten schweigend heim,  
Rohtraut, schön Rohtraut,  
Es jauchzt der Knab' in seinem Sinn:  
»Und würd'st du heute Kaiserin,  
Mich sollt's nicht kränken:  
Ihr tausend Blätter im Walde, wisst,  
Ich hab' schön Rohtraut's Mund geküsst;  
Schweig stille, mein Herz, schweig still!«

*Eduard Mörike.*

**b) Gute Nacht.**

Die gute Nacht, die ich dir sage,  
Freund, hörst du;  
Ein Engel, der die Botschaft trage,  
Geht ab und zu.  
Er bringt sie dir, und hat mir wieder  
Den Gruss gebracht:  
Dir sagen auch des Freundes Lieder  
Nun gute Nacht!

Dein Gruss durchzittert Geist und Glieder,  
Freund, glaube mir!  
Mit fromm Gebet leg' ich mich nieder,  
Ich bin bei dir.  
Es hellen uns die dunkle Ferne —  
O sieh die Pracht! —  
Heilkündend Heere goldner Sterne.  
Nun, gute Nacht!

*Friedrich Rückert.*

**c) Das Schifflin. Mit Begleitung der Flöte und des Waldhorns.**

Ein Schifflin zieht leise  
Den Strom hin seine Gleise,  
Es schweigen die drinn wandern,  
Denn Keiner kennt den Andern.

Was zieht hier aus dem Felle  
Der braune Waidgeselle?  
Ein Horn, das sanft erschallet,  
Das Ufer widerhallet.

Von seinem Wanderstabe  
Schraubt Jener Stift und Habe,  
Und mischt mit Flötentönen  
Sich in des Hornes Dröhnen.

Das Mädchen sass so blöde,  
Als fehlt' ihr gar die Rede,  
Jetzt stimmt sie mit Gesange  
Zu Horn und Flötenklänge.

Die Rud'rer sich auch regen  
Mit taktgemässen Schlägen,  
Das Schiff hinunter flieget,  
Von Melodie'n gewieget.

Hart stösst es auf am Rande,  
Man trennt sich in die Lande.  
Wann treffen wir uns, Brüder,  
Auf einem Schifflin wieder?

*Ludwig Uhland.*

Solostücke für Violine, vorgetragen von Herrn *Joachim*.

- a) Romanze von JOSEPH JOACHIM.
- b) Sarabande und Tambourin von J. B. LECLAIR.



## ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 2, C dur) von ROBERT SCHUMANN.

- I. Sostenuto assai — Allegro ma non troppo. — II. Allegro vivace. —
- III. Adagio espressivo. — IV. Allegro molto vivace.

---

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

---

Einlass 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

---

13. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 10. Januar 1889.

---

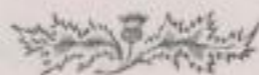
Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig.

### Zur gefälligen Beachtung.

Wir ersuchen hiermit das geehrte Publikum, zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten die **Billet-Coupons** gefälligst bis zum Schluss des Concertes aufzubewahren. Zugleich erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, dass zum Eintritt in das Concerthaus nur die Abgabe des betreffenden **Billets** berechtigt und jede andere Legitimation unzulässig ist.

Im Interesse der Zuhörer kann das Betreten sowie das Verlassen des Saales während der Dauer der Musikstücke nicht gestattet werden.

Die Concert-Direction.



Scientific for the...  
Kommune von...  
B. ...

### ZWEITER THEIL

- Symphonie Nr. 10 von Robert Schumann  
I. Satz: Allegro  
II. Satz: Adagio  
III. Satz: Allegro

Das hier beschriebene...  
die...  
den...

Einmal 6 Uhr...  
Ende gegen 9 1/2 Uhr.

1. Abrechnung...  
am 10. Januar 1882.

Der...  
von...

### Zur geistlichen Besetzung

Wir...  
die...  
an...

Im...  
Zusatz...

Die...  
...

